

AKTUELLE BESTEUERUNG VON KAPITALGESELLSCHAFTEN UND DEREN GESELLSCHAFTER



TERMIN

Donnerstag, 11.07.2024, 09:00-16:30 Uhr

ORT

Hotel Grand Elysée
Rothenbaumchaussee 10
20148 Hamburg
Raum: Speicherstadt

REFERENT

Prof. Dr. Burkhard Binnewies, Rechtsanwalt, FASr, Köln

TEILNEHMERGEBÜHR

Für Mitglieder und deren Mitarbeiter **€ 350,00**
zzgl. 19% USt (€ 66,50) = insgesamt € 416,50.

Für Nichtmitglieder und deren Mitarbeiter **€ 525,00**
zzgl. 19% USt (€ 99,75) = insgesamt € 624,75.

Die Teilnehmergebühr beinhaltet gedruckte Arbeitsunterlagen und eine umfangreiche Verpflegung (Mittagessen, Pausenimbisse und Pausengetränke inkl. Begrüßungskaffee / Wasser im Seminarraum).

Unseren Seminarteilnehmern bieten wir bei jeder Fortbildungsveranstaltung sehr kulante Stornierungsbedingungen. Diese entnehmen Sie bitte den Teilnahmebedingungen des Seminars oder sprechen Sie uns gern persönlich an.

AKTUELLE BESTEUERUNG VON KAPITALGESELLSCHAFTEN UND DEREN GESELLSCHAFTER

Das Seminar gibt einen Überblick über die steuerrechtliche Entwicklung bezüglich der Besteuerung der GmbH und ihrer Gesellschafter. Praxisrelevante Neuerungen aus Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtsprechung werden erläutert, wobei die Erläuterung der im Jahr 2023 und Anfang 2024 veröffentlichten Urteile der Finanzgerichte sowie des Bundesfinanzhofs und ihre Bedeutung für die Beratungspraxis im Vordergrund stehen.

A. Aktuelles aus der Gesetzgebung

- I. Wachstumschancengesetz
- II. Gesetz zur Umsetzung der Umwandlungsrichtlinie

B. Aktuelles aus der Finanzverwaltung

- I. BMF-Schreiben zur Beherrschungsidentität bei mittelbarer Beteiligung über eine Kapitalgesellschaft an eine Besitz-Personengesellschaft
- II. Außensteuergesetz
- III. Entwurf für einen neuen Anwendungserlass zum UmwStG

C. Aktuelles aus der Rechtsprechung

- I. Zur verdeckten Gewinnausschüttung
 1. Angemessene Verzinsung des Gesellschafterverrechnungskontos
 2. Angemessene Verzinsung des Gesellschafterdarlehens
 3. Keine vGA bei fehlender Verzinsung einer ausstehenden Stammkapitalerhöhung
 4. Versorgungszahlung und Geschäftsführergehalt
 5. Entschädigungszahlung als vGA
 6. Voraussetzungen einer vGA bei Überlassung einer Geschäftschance

7. Verhältnis von § 1 AStG zur vGA
8. (Keine) vGA bei Ablösung einer rückgedeckten Pensionszusage in der Krise
9. vGA bei Arbeitnehmerüberlassung ohne Erlaubnis
10. Keine vGA bei Rückkauf von Wandelanleihen
11. Gewinn-/Umsatzantiente eines Minderheitsgesellschafters
12. Angemessenheit der Verzinsung einer Versorgungszusage
13. vGA bei Erhöhung des Entgelts für einen Schuldbeitritt zu Pensionszusagen
14. Einkommenserhöhung durch verdeckte Einlage bei Nichtberücksichtigung einer verdeckten Gewinnausschüttung
15. Anscheinsbeweis für private Kfz-Nutzung durch Alleingesellschafter-Geschäftsführer
16. Abgrenzung zwischen Arbeitslohn und vGA
17. vGA im Zusammenhang mit Korruptionsfällen
18. Treuhandverhältnis und vGA
19. Unterschiedliches Begriffsverständnis der verdeckten Gewinnausschüttung
- II. Zur Besteuerung des Geschäftsführers
 1. Geschäftsführerhaftung auch bei eigenem Unvermögen
 2. Geschäftsführer-Abschiedsfeier und unangemessener Repräsentationsaufwand
- III. Zur Beteiligung an der GmbH
 1. Gewinnerzielungsabsicht
 2. Anteilsrotation
 3. Verdeckte Einlage von Anteilen an einer Kapitalgesellschaft in eine andere Kapitalgesellschaft
 4. Kapitalgesellschafts-Beteiligungen als notwendiges Betriebsvermögen
 5. Kapitalgesellschaftsbeteiligung als Sonderbetriebsvermögen
 6. Wirtschaftliches Eigentum an einem GmbH-Anteil bei einem Unter-Unterbeteiligungsverhältnis
 7. Anwartschaft auf den Bezug von GmbH-Anteilen im Rahmen einer Kapitalerhöhung und dessen verdeckte Einlage
 8. Berechnung des Veräußerungsgewinns bei teilentgeltlicher Übertragung
 9. Gründungsaufwand bei der GmbH
- IV. Zu § 8b KStG
 1. Anwendbarkeit von § 8b Abs. 4 Satz 6 KStG bei unterjährigem Paketerwerb von unterschiedlichen Veräußerern
 2. Keine Steuerbefreiung für Konfusionsgewinne (§ 8b Abs. 3 Satz 9 KStG)
 3. Schadensersatz und § 8b KStG
- V. Abzugsverbot nach § 3c Abs. 2 EStG bei Konzernabschlusskosten
- VI. Zur verdeckten Einlage
 1. Zuwendung eines Anspruchs auf bereits aufgelaufene Zinsen
 2. Spende an die Tochter-Gesellschaft
- VII. Zur inkongruenten Ausschüttung
 1. Satzungsdurchbrechung
 2. Bewertung eines GmbH-Anteils mit stark disquotale ausgestalteten Rechten (Gewinnbezugsrechten und Stimmrechten)
 3. Satzungsregelung zur inkongruenten Gewinnverwendung und Ausschüttung
- VIII. Aktuelles zum Einlagekonto
 1. Aktuelles aus der Verwaltung: Einlagenrückgewähr und Anteilserwerb zu verschiedenen Zeitpunkten
 2. Aktuelles aus der Rechtsprechung
 3. Aktuelles vom Gesetzgeber
- IX. Zur Gewerbesteuer
 1. Gewerbesteuerlichen Schachtelprivileg bei doppeltansässigen Kapitalgesellschaften
 2. Schachtelprivileg nach § 9 Nr. 2a GewStG nach qualifiziertem Anteilstausch
- X. Insolvenz- und Sanierungssteuerrecht
- XI. Zum Zufluss beim beherrschenden Gesellschafter
 1. Keine Zufluss-Fiktion von Arbeitslohn bei beherrschenden Gesellschafter-Geschäftsführern im Fall der fehlenden Passivierung bei der GmbH
 2. Kein Zufluss bei Verzicht auf Pension durch Scheidungsfolgenvereinbarung
- XII. Organschaft
 1. Ertragsteuerliche Organschaft
 2. Umsatzsteuerliche Organschaft

AKTUELLE BESTEUERUNG VON KAPITALGESELLSCHAFTEN UND DEREN GESELLSCHAFTER



XIII. Umwandlungsrecht

XIV. Internationales

1. Beteiligung iSv. § 17 EStG an ausländische Gesellschaften
2. Wegzugsbesteuerung bei vorübergehender Abwesenheit

D. Sonstiges

I. Einbringung

1. Einbringung des Einzelunternehmens und Entnahmen im Rückwirkungszeitraum
2. Einbringung von GmbH-Anteilen

II. Keine (verfahrensrechtliche) Gesamtrechtsnachfolge bei Ausgliederung

III. Verfassungsrechtliche Überprüfung der KSt Reform 1999/2000

IV. Erweiterte gewerbsteuerliche Kürzung und Betriebsaufspaltung

V. Anerkennung von Darlehensverlusten

1. Nachträgliche Anschaffungskosten nach § 17 Abs. 2a EStG
2. Berücksichtigung von Darlehensverlusten (Gesellschafterdarlehen) bei den Einkünften aus Kapitalvermögen

VI. Darlehensverzicht eines Gesellschafter-Geschäftsführers

VII. Bedeutung der Gesellschafterliste

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Bei einer schriftlichen Stornierung, die uns spätestens 3 Werktage vor Beginn der Fortbildungsveranstaltung zugeht, wird keine Teilnehmergebühr erhoben. Bei späterer Stornierung oder Nichtteilnahme ist die Teilnehmergebühr zu entrichten. Der angemeldete Teilnehmer kann jederzeit eine Vertretung stellen.